



Erst als Opa wurde Leo Lionni ein Kinderbuchautor

Heute wäre der Erfinder von der Maus Frederick und dem Fisch Swimmy 100 Jahre alt geworden. Er hat 40 Bilderbücher geschrieben.

5

BÜCHER • Es war einmal ein Mann, der saß mit seinen zwei Enkeln Annie und Pippo im Zug. Weil die beiden Kleinen unruhig waren, erfand er die Geschichte vom kleinen Gelb und kleinen Blau, die Freundschaft schlossen. Später machte ihn diese Geschichte berühmt und er wurde einer der beliebtesten Kinderbuchautoren der Welt. Das klingt wie ein Märchen, ist aber wirklich passiert. Der Mann heißt Leo Lionni und wäre heute 100 Jahre alt geworden. Er ist aber schon vor einigen Jahren gestorben. Bestimmt kennst du auch eines

25

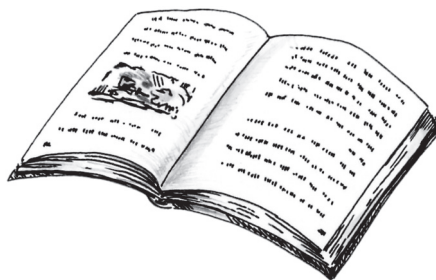
seiner Bücher, etwa „Swimmy“ oder die Maus „Frederick“.

Sein erstes Kinderbuch hat Leo Lionni erst mit 49 Jahren geschrieben. Bis dahin war er für die Gestaltung von Zeitschriften zuständig und hat für Werbeagenturen gearbeitet. Drei Jahre nach dem ersten Bilderbuch hat Leo Lionni diese Arbeit aufgegeben. Bis zu seinem Tod hat er sich 40 wunderschöne Bilderbuchgeschichten ausgedacht.

30

35

© aus: „Knuts Klartext für Kinder“, die Kindernachrichtenseite der Neuen Ruhr/Rhein Zeitung, vom 05.05.2010





A
R
H
L
X
S



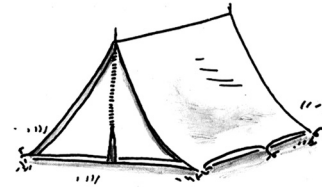


Im Ferienlager

In Steinburg findet in diesem Jahr ein Sommer-Ferien-
lager statt. 18 Kinder zwischen 7 und 10 Jahren haben
5 sich angemeldet.

Gestern hat ein Bus sie aus der Stadt
hinausgefahren.

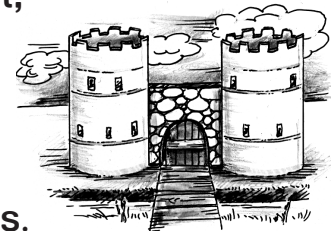
Vom Parkplatz aus laufen sie in den Wald.
Auf einer Lichtung werden drei große Zelte
10 aufgebaut. Die erste Nacht im Zelt ist sehr
aufregend.



Am nächsten Morgen geht es aber erst richtig los.
Ralf und Melanie, die Leiter des Ferienlagers,
rufen alle Kinder zusammen.

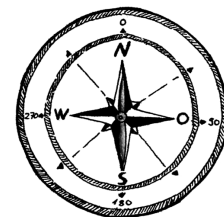
15 Ralf erklärt: „Heute gibt es drei Aufgaben für euch.
Eine Gruppe baut Bänke für unser Lager. Mit mir.
Einige bauen ein Floß. Mit Eriks Vater Michael,
der kennt sich damit aus.

Und wieder andere suchen den Weg zur
20 Burg Felsenstein. Mit Melanie.“



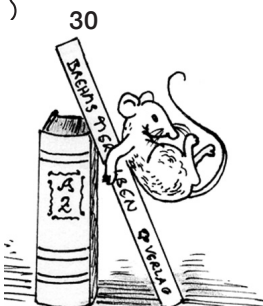
Die Gruppen werden eingeteilt und los geht es.
Alle machen sich an die Arbeit.
Zum Glück ist das Wetter gut.

Bald hört man die Kinder hämmern und rufen.
25 Melanie zieht mit ihrer Gruppe Kinder los,
Richtung Burg.



Stefan erklärt stolz: „Ich habe einen
Kompass dabei. Mein Vater hat gesagt, die Burg
liegt Richtung Norden. Dahin zeigt die Kompassnadel.

30 Also los, mir nach. Hier geht's lang!“ Leider hat
Stefan den Kompass falsch abgelesen ...



A
H
H
X
S